

Zeitschrift: Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

Band: 1 (1817)

Heft: 7

Artikel: Barometer-Beobachtungen : November

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-389161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und selbst Agathe übergegangenen und petrifizirten Geschöpfe der Vorwelt, als die Bildung der Agathkugeln selbst, und diejenige so vieler schönen Puddingarten, nebst unzählig andern sonderbaren Erscheinungen in dem Mineralreich mehr bis jezt befriedigend aus derselben haben erklärt werden können.

Hrn. Eschers Erklärung ist freylich diejenige, welche sich einem jeden, zuerst und am natürlichsten aufdringt, und Anfangs auch die meinige war, bis ich die Sache näher untersuchte, und auf Ort und Stelle selbst, an vielen der dort befindlichen grossen Felstrümmern solche Nebenumstände und Erscheinungen wahrgenommen hatte, die ich durch diese Hypothese mir schlechterdings nicht erklären konnte. Denn von Schnee und Regenwasser ausgewaschene und oft vielerley bearbeitete Kalkfelsen hatte ich auch mehrere schon gesehen, hier war aber gewiss etwas anderes; wie denn auch keiner der dortigen Aelpler sich diese Krinnen nur bloß von jenen allbekannten, und in ihren Wirkungen ihnen täglich vorkom-

menden Ursache abzuleiten getraute. Am ehesten dürften jedoch die von *Saunders* im 3ten Band seiner *Voyages* S. 157. in der Anmerk. zu S. 1356. des 17ten Cap. angeführten, auch seltsam ausgekerbten, Kalkfelsen mit den unsrigen zu vergleichen seyn; weniger hingegen die S. 292. desselben Bandes erwähnten, in ihren weichern Schichten ausgewitterten, und von den unsrigen gewiss sehr verschiedenen.

Nur aus Besorgniß, daß durch den Anspruch eines so erfahrenen Geologen verleitet, die Sache als abgethan angesehen werde, und die Lust zu mehrern und noch genauern Untersuchungen, über dieß mir immer noch räthselhafte Gestein bey künftig über die Gemmi reisenden Naturforschern möchte unterdrückt worden seyn, bewog mich, meine Zweifel und meine Unwissenheit hier nochmals öffentlich zu gestehen, und um fernere Belehrung zu bitten.

Geschrieben in Bern, am 5. Nov. 1817.
Studer, Professor.

November.

Mittägliche auf 10 Grad R. reduzirte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26 10 31	+ 7 —	+ 10 $\frac{1}{4}$	17	26 10 74	+ 4 $\frac{1}{4}$	+ 10 $\frac{1}{2}$
2	11 61	6 —	7 $\frac{1}{4}$	18	10 22	4 $\frac{1}{4}$	9 —
3	10 84	4 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	19	10 31	5 $\frac{3}{4}$	9 —
4	9 48	2 $\frac{1}{2}$	6 —	20	10 59	1 —	6 —
5	7 90	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{4}$	21	6 80	— 2 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{4}$
6	8 23	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	22	7 36	3 $\frac{1}{4}$	5 —
7	7 54	1 $\frac{1}{2}$	4 —	23	7 73	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{3}{4}$
8	6 16	— $\frac{1}{2}$	4 $\frac{3}{4}$	24	6 34	1 —	1 $\frac{1}{4}$
9	7 35	4 $\frac{1}{2}$	7 —	25	4 61	1 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$
10	9 07	— $\frac{1}{2}$	7 —	26	8 69	3 $\frac{3}{4}$	— 1 —
11	7 84	— 1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	27	9 79	— $\frac{1}{2}$	+ 3 —
12	6 94	+ — $\frac{3}{4}$	8 $\frac{1}{2}$	28	8 80	+ — $\frac{1}{4}$	3 $\frac{3}{4}$
13	7 39	3 $\frac{1}{2}$	8 —	29	9 32	— 4 —	3 $\frac{1}{4}$
14	6 12	0 —	8 $\frac{3}{4}$	30	9 19	3 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$
15	3 71	1 —	8 —				
16	8 88	— $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$				

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts übers Meer = 1708 frz. Fuss.

34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

	Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Mittags.	Abends 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
während des Octobers	26. 8. 68.	26. 8. 58.	26. 8. 23.	26. 8. 74.